

Protokoll der Herbsttagung der Hessischen Schachjugend vom 20.10.12 14:00-16:00 Uhr

Anwesende Personen:

-im Vorstand:

Alexander Lähnwitz (Biebertaler Sfr.), Florian Hahn (Später erschienen, SK Gründau), Frank Roeberg (Biebertaler Sfr.), Tobias Blaschke (Später erschienen, SJ Herborn), Simon Martin Claus (SJ Herborn), Felix Hartert (Biebertaler Sfr.)

-außerhalb des Vorstandes:

Karl-Heinz Schnegelsberg (Caissa Kassel), Matthias Leibold (Bezirk 5), Gerd Geißer (Caissa Kassel), Hartmut Austein (Caissa Kassel)

Entschuldigt fehlt: Jasmin Breitwieser (Jugendsprecher HSJ)

Unentschuldigt fehlt: Aaron Knickel (Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften)

Tagesordnungspunkt 1: (Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit)

Felix Hartert begrüßt die anwesenden Gäste herzlich und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Anzahl der Stimmen:

Zu Beginn der Sitzung: 15 (4 Vorstandsstimmen, 7 Vereinstimmen, 4 Jugendleiterstimmen)

(Mit erscheinen von Tobias Blaschke und Florian Hahn ergab sich eine Veränderung der Stimmenanzahl. Nun: 6 Vorstandsstimmen, 21 Vereinsstimmen, 4 Jugendleiterstimmen. Somit ergeben sich insgesamt 31 Stimmen.

Tagesordnungspunkt 2: (Genehmigung der Tagesordnung)

Felix Hartert bittet um Genehmigung der Tagesordnung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 4: (Berichte des Vorstands)

Felix Hartert, 1.Vorsitzender:

Zunächst berichtet Felix vom Kontakt zur Sportjugend. Hier arbeite er stetig daran, den Kontakt zu verbessern. So werde unter anderem die Sportjugend Wetzlar ausgebaut, was Felix sehr positiv bewertet. Durchaus schwieriger gestalte sich das Thema Ganztagschule für die Sportvereine, wodurch die Schülerinnen und Schüler zunehmend weniger Zeit für Sportarten in Vereinen hätten. Für diese Problematik werden im Moment Lösungsansätze diskutiert.

Weiterhin berichtet Felix davon, dass er während der DEM in Oberhof die hessische Auswahl als Delegationsleiter, zusammen mit Stephan Michel, betreut habe. Auch beim Zentralen Lager habe er als Internetbeauftragter mitgewirkt.

Als mangelhaft schildert Felix die Kommunikation mit dem HSV. Einerseits erhalte die HSJ keine Mails mehr vom HSV, was auf ein technisches Problem im Verteiler zurückzuführen sei, andererseits beantworte der Präsident des HSV keine Mails des 1. Vorsitzenden.

Simon Martin Claus, 2.Vorsitzender und Referent für Schulschach:

Simon erzählt zu Beginn von der allgemeinen Vorstandsarbeit, die er als 2. Vorsitzender zu leisten habe.

In seinem Amt als Referent für Schulschach habe er Weiterbildungen besucht und zudem wieder diverse Turniere durchgeführt. Beim Schulschachcup haben dieses Jahr ganze 90 Mannschaften teilgenommen.

Während es in den Grundschulen einen regelrechten Schulschach-Boom gebe, habe er zudem eine neue Wettkampfgruppe eingeführt, nämlich für Haupt- und Realschulen.

Näheres dazu in den TO-Änderungen unter Schulschach.

Alexander Lähnwitz, Turnierleiter für Einzelmeisterschaften:

Zu Beginn berichtet Alexander Lähnwitz vom Zentralen Lager diesen Jahres. Dieses fand auch in diesem Jahr wieder in Bad Homburg statt. Ca. 250 Teilnehmer haben die Titel und die hessischen Startplätze für die Deutsche Meisterschaft ausgespielt.

Bei der DEM haben Stephan Michel und Felix Hartert dankenswerterweise die Delegationsleitung übernommen. Clara Victoria Graf (U12w) und Jan-Christian Schröder (U12) konnten zwei Titel nach Hessen holen.

Im kommenden Jahr steht der Posten des TlE zur Wahl. Alexander Lähnwitz hat angekündigt, nicht wieder für diesen Posten zu kandidieren.

Das Zentrale Lager wird im kommenden Jahr wieder einige Veränderungen erfahren. Die Teilnehmerfelder der U14-U18 werden weniger Freiplätze vergeben. Stattdessen wird ein U17-Open eingeführt, das sich an die Spieler richtet, die keinen Platz in den Hauptfeldern ergattern konnten.

Außerdem werden die Altersklassen U12-U18 erst am Montag anreisen, so dass die U10 von Freitag bis Sonntag alleine ist. Somit kann sich besser um deren Belange gekümmert werden und ein Wechsel der ZL-Leitung ist zwischen Sonntag und Montag leicht zu vollziehen. Dies ist vor allem deswegen wichtig, weil noch unklar ist, wer die Leitung überhaupt übernehmen kann, denn der Posten des TlE ist vakant.

Die U8 Hessenmeisterschaft findet wieder in Bad Homburg statt. 14.-16.12.2012. Es wurde im Vorstand beschlossen, auch vereinslose Kinder teilnehmen zu lassen. Die Ausschreibung wird entsprechend angepasst und die versicherungstechnischen Fragen von Felix Hartert über die Sportjugend geklärt.

Aaron Knickel, Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften:

Für den abwesenden Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften, Aaron Knickel, berichten zum einen Florian Hahn von den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften 2012 und zum anderen Alexander Lähnwitz von der DLM 2012.

Beim Rückblick auf die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften 2012 zählt Florian nochmals die Sieger und die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften der einzelnen Altersklassen auf.

In der U12 haben 11 Teams teilgenommen, gewonnen hat die Mannschaft aus Schöneck.

In der U16 waren es 7 Teams, Sieger war hier der Frankfurter TV.

In der U14 waren ebenfalls 7 Teams dabei, hier gewann der SK Langen.

Die U20 gewann der Frankfurter TV bei 6 Mannschaften.

In der U10 spielten 12 Teams um den Titel, hier setzte sich auch der Frankfurter TV durch.

In der U18 gingen 7 Teams an den Start, Sieger war der SV Raunheim.

Insgesamt habe es durchweg höhere Teilnehmerzahlen im Vergleich zum letzten Jahr gegeben, was auf einen positiven Trend hindeute.

Alex berichtet von der Deutschen Ländermeisterschaft 2012

Die Delegationsleitung bei der DLM wurde von Alexander Lähnwitz übernommen. Als Trainer fungierten Frank Roeberg, Uwe Kersten und Julian Geske als Spielertrainer. Hessen ist neben Niedersachsen als einziger Landesverband mit zwei Teams angetreten. Team 1 landete am Ende auf dem zweiten Platz, nachdem wir im Laufe des Turniers als alleiniger Erster durchaus auch hätten gewinnen können. Team 2 belegte einen guten 11. Platz von insgesamt 16 Teams. Herausragende Akteure waren Clara Victoria Graf an Brett 8 in der ersten Mannschaft und Peter Keller an Brett 4 in der zweiten Mannschaft mit je 6,5/7 Punkten.

(Tobias Blaschke und Florian Hahn erscheinen zur Sitzung)

Frank Roeberg, Referent für Mädchenschach:

Zunächst setzt Frank die Versammlung darüber in Kenntnis, dass für die DVM U14w keine Zwischenqualifikation notwendig sei, da es vier Plätze für vier Mannschaften geben. Die Siegermannschaft aus Rheinland-Pfalz habe abgesagt, sodass sogar mit dem SK Gernsheim noch ein weiteres hessisches Team an der DVM U14 teilnehmen könne.

Zudem spricht Frank den Mädchenschachcup an, eine Turnierserie mit drei über das Jahr verteilten Turnieren. Gespielt werden jeweils fünf Runden Schweizer System pro Turnier. Dabei gebe es eine DWZ Auswertung. Die Zielgruppe seien Spielerinnen mit einer DWZ von 0-1400. In diesem Jahr habe es beim ersten Turnier 17, beim zweiten Turnier 23 und beim dritten Turnier 21 Teilnehmerinnen gegeben. Die Turnierbedingungen seien durchweg sehr gut gewesen, Frank habe nur Lob und keine Kritik erreicht. Aus diesem Grund werde der Mädchenschachcup in die Turnierordnung aufgenommen und auch im nächsten Jahr wieder ausgespielt.

Im Rahmen der Turnierbeschickung für Mädchenschach nehme Frank in diesem Jahr mit einer Delegation beim aktuell stattfindenden Korbach Open teil. Bereits im Januar diesen Jahres hat er eine Delegation nach Bad Zwesten begleitet.

Florian Hahn, Jugendsprecher:

Aus seinem Ressort berichtet Florian kurz von der HSJ Facebookseite, die einen stetigen Zuwachs an Interessenten nach sich ziehe, was äußerst positiv zu verzeichnen sei. Zudem spricht er den Newsletter der Jugendsprecher an, der weiterhin von vielen begeisterten Leserinnen und Lesern bezogen werde.

Tobias Blaschke, Kassierer:

Tobias berichtet kurz, dass die HSJ wie jedes Jahr 22000€ vom HSV zur Verfügung gestellt bekomme. Hinzu komme in diesem Jahr ein Zuschuss von der Sportjugend in Höhe von 2000€ für die Ausrichtung des Zentralen Lagers.

Weiterhin müsse der Etat der U8 Hessenmeisterschaft noch an den geänderten Tagessatz der Jugendherberge in Bad Homburg angepasst werden.

Sonstige Änderungen- insbesondere beim Zentralen Lager- seien durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 5: (Aussprache zu den Berichten)

Hier bringt Karl Heinz Schnegelsberg zur Sprache, dass die Partien vom Zentralen Lager noch nicht verfügbar seien. Auch die Ergebnisse vom Schulschachcup würden auf der Homepage fehlen.

Der Vorstand nahm dazu Stellung und erklärte, dass bezüglich der Veröffentlichung der Partien im Vorstand beraten werde. Die Ergebnisse von Schulschach wurden bereits an alle teilnehmenden Mannschaften versendet. Im Internet wird in Kürze noch nachgezogen.

Herr Austein wirft in Bezug auf den Bericht von Simon Martin Claus die Frage in den Raum, ob es nicht aufgrund des Teamgedankens besser sei, die Grundschulen beim Schulschach nach Mannschaftspunkten zu werten. Simon werde dazu ein allgemeines Stimmungsbild einholen. Es erfolgte eine interessante Diskussion. Kritisch wird vor allem die Einmischung von Betreuern gesehen.

Tagesordnungspunkt 6: (Berichte aus den Bezirken)

Hier spricht Karl Heinz Schnegelsberg für den Bezirk 1.

Es gebe nun eine Startliga für Neulinge. Weiterhin laufe die Schulschachralley über sechs Etappen mit einer Gesamtwertung gut.

Auch die Bezirkseinzelschaften seinen problemlos verlaufen.

Tagesordnungspunkt 7: (Genehmigung des Etat Entwurfs)

Der Etat Entwurf wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 8: (Turnierordnungsänderung Aussprache und Abstimmung)

Die Turnierordnungsänderungen wurden besprochen. Anschließend wurde darüber abgestimmt, wobei einstimmig für die Turnierordnungsänderungen gestimmt wurde.

Felix Hartert schließt die Herbsttagung pünktlich um 16:00 Uhr.

03.11.2012, Alexander Lähnwitz, Florian Hahn und Felix Hartert